

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 6. Montag, den 6. Januar 1823.

Aus den Witsfunken und Lichtleitern *)

Eine junge Frau, zum Mitsingen in einem Converein aufgefordert, sah dabei mehr auf die Noten, als auf den Text, auch war sie sehr zerstreut. Da sang sie unter andern frisch weg: „dir weih' ich meine Hundejungen“ statt: Huldigungen.

Das neue Gebäude des akademischen Collegiums war eben aufgerichtet. Der Zimmermeister sollte nun die Kranzrede halten. Vergessen Sie nicht, sagte Professor N. vor seinem Hinaufsteigen zu ihm, auch die Professoren der alten Stiftung leben zu lassen! Mein, antwortete er. Als es nun zum Gesundheitstrinken kam, da rief er: Auch sollen hoch leben die Herren Professoren, die alten Stifte!

Einst lautete die Censurformel in Frankreich also: Ich habe auf Befehl des Canzlers &c. die Schrift &c. gelesen und nichts da-

*) Eine geordnete Auswahl von Gegenständen des Scherzes, der Laune, des Witzes und Scharssinnes. Zur Erbeiterung, Belustigung und Belehrung. 2 Bde. v. Gnobloch. Vor kurzem ist vom 6. Bande der erste Epclus erschienen.

rin gefunden, was dem Abdruck entgegenstände. Als Marmontel seine moralischen Erzählungen zum Druck fördern wollte, ward'Con Censor, welcher die Genehmigung also ertheilte: Ich habe auf Befehl des Herrn Canzlers die moralischen Erzählungen von Marmontel gelesen und Nichts darin gefunden.

Ein Engländer schrieb in unserer Sprache: Ich ging mit ihm zum Buchhändler, und der Herr Verhaffer hatte sein Geschäft mit dem Herrn Hevansgeber beendet &c.

Ein Student fragte einen andern, mit welchem er vormals Collegia gehört hatte: Sage, wo stakst du, daß man dich so lange nicht mehr sah? — Je nun, versetzte jener, daß macht, daß ich nicht mehr höre.

In Rom wurde einst ein Catalog verbotener Bücher gedruckt und zugleich das Lesen desselben bei namhafter Strafe untersagt.

Von den spottwitzigen Feldzügen des Schriftsteller X. soll bereits eine neue Auflage im Drucke seyn. — Ueberhaupt seufzt jetzt das Publikum unter dem Drucke neuer Auflagen.

Folgende Titel sind die in Nr. 2 dieses Blattes, in der literarischen Anzeige, erbetenen.

K. L. v. Woltmann, Johann v. Müller (nebst einem Anhang, Müllers Briefe an den Verfasser enthaltend) 8. Berlin, Hitzig (Dümmler) 1810. 1 Thlr. 21 Gr.

J. G. Müller, Briefe über das Studium der Wissenschaften, besonders der Geschichte. Neue Aufl. 8. Zürich, Orell, 1817. 1 Thlr. 16 Gr.

J. A. Feßler, der Nachwächter Benedikt. Mit Titelpf. 8. Berlin, Mauersche Buchh. 1809. Velinpap. 3 Thlr. 8 Gr. Schreibpap. 2 Thlr. 16 Gr.

Der Dorfprediger von Wakefield (nicht Wakefield). Eine Geschichte, die er selbst geschrieben haben soll. Von neuem verdeutscht. 4te Aufl. Mit Titelpf. und 1 Bign. 8. Leipzig, Weidmann 1818. 1 Thlr.

G. Loß, poetische Versuche. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe 1820. 20 Gr.

A. Gebauer, Stunden der Einsamkeit. Für Frohe und Trauernde. 8. Aachen, Mayer 1820. geh. 1 Thlr.

In dem Vorworte zum deutschen Silblas*) macht Göthe besonders auf folgende zwei Werke empfehlend aufmerksam:

*) Der deutsche Silblas, eingeführt von Göthe. Oder Leben, Wanderungen und Schicksale Joh. Ehr. Saxe's, eines Thüringer's. Von ihm selbst verfaßt. gr. 8. Stuttgart, Cotta'sche Buchh. 1822. 1 Th.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet. Herausgegeben vom Verf. der grauen Mappe. 2 Bände mit Nettelbecks Bildniß. 8. Halle, Kenger'sche (Verlags-Buchh.) 1821. Schreib. 3 Thlr. 18 Gr. Druckpap. 3 Thlr.

J. G. G. Büsching, Lieben, Lust und Leben der Deutschen des 16ten Jahrhunderts, in den Begebenheiten des schlesischen Ritters Hans v. Schweinichen, 2 Bde gr. 8. Breslau, Max und Comp. 1820 und 22. 2 Thlr. 16 Gr.

T. . . n.

(Alle diese Werke kann man durch die Hinrichs'sche Buchhandlung (neuer Neumarkt Nr. 3) erhalten).

Bemerkungen. *)

Es kommt in vielen Fällen nicht darauf an, was man thut, sondern wie man es thut.

Galanterie und Kritik sind keine Freundinnen.

Uebel ist ein Hauswesen berathen, wenn die Dame in der romantischen Sphäre sich bewegt.

Unfriede in der Ehe ist jenem Unkraut zu vergleichen, das mit seinen verschlungenen Wurzeln ein schönes Fruchtfeld untergräbt.

*) Aus der zu empfehlenden Schrift: Die Jahreszeiten der Ehe. Eine Erzählung von Gustav Jördens. Lpz. 1822 b. G. Kollmann.

und f
sind,
Der
fahrvo

hen

empfi
halbse
der M

warte
kann
vollen

verfa

tars,
Näh
sen

Lott

tion
im
erg

fän

und sobald nicht alle Keime ausgerottet sind, immer von neuen sich hervordrängt.

Der Unbedachtsame ahnet nicht, wie gefährvoll das Spiel mit Empfindungen ist.

Sprichwörtlicher Gemeinfaß.

Schüttet das Kindlein nicht aus, lehrt uns ein Spruch, mit dem Bade, Schüttet immer es aus, wenn es ein Wechselbalg ist.

Weisser.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 6ten: der Wunderschrank. Hierauf: Netten und Paul, Kinderdivertissement.

Peter Jacob von Carnap, aus Elberfeld,

empfehlte sich mit seinem gut assortirten Lager von schwarz und modernen couleur seidenen halbsidenen und baumwollenen Tüchern und Zeugen, eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist auf der Reichsstraße Nr. 433, nahe am Böttchergäßchen, hinter den Buden.

Anzeige. Die bereits zu meiner vorgewesenen Weihnachtsausstellung aus Paris erwartete Sendung neuester Stuhuhren in Gehäusen von Bronze, ist jetzt erfolgt, und ich kann daher nunmehr meinen hochgeehrtesten Gönnern und Freunden mit diesen sehr geschmackvollen Stücken zu äußerst wohlfeilen Preisen ergebenst aufwarten.

Jean Baptist Louis, Thomasgäßchen Nr. 111.

Verkauf. Zwei große Regale, im besten Zustande, sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen. Der Hausmann in Nr. 364 giebt weitere Auskunft.

Möbels-Verkauf, in Auswahl von Mahagony- und Birnbaumholz. Secretärs, Bureaus, Tisch-Commoden, Schifonieren, Bücherschränke, Sopha-, runde und Näh-Tische, fünfellige Spiegel, Divans, Sopha's und Stühle, sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen, Nicolaistraße Nr. 599, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Zu der neuen Braunschweiger, Hannöverschen und Gotha'schen Lotterie empfehle ich mit Geburts- und andern Nummern bestens

Moriz Golde, Katharinenstraße Nr. 393.

Comptoir-Veränderung. Das Comptoir unserer Commissions- und Expeditionsgeschäfte haben wir in das Haus der Herren Gebrüder Holberg, Petersstraße Nr. 68 im Hofe parterre, verlegt, welches wir allen unsern Geschäftsfreunden hiermit nochmals ergebenst anzeigen. Leipzig.

H. J. Rabenstein und Comp. Fröden.

Gesucht. Eine Jungemagd, die dienstlos ist und gute Attestate aufzuweisen hat, kann ihr Unterkommen finden, und hat sich zu melden bei dem Hausmann in Nr. 337.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, ist ein mit Glasschränken versehenes Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage von nächste Ostern an abzulassen. Auskunft beim Eigenthümer No. 623.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber, ist in der ersten Etage eine große Erkerstube nebst geraumen Alkoven von nächster Ostermesse an und folgende Messen zu vermieten und das Nähere deshalb im nämlichen Hause, eine Treppe hoch im Hof hinaus, zu erfahren.

Zu vermieten sind in der Nikolaistraße Nr. 533 zu Ostern Gewölber, wie auch Logis von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an stille Familien. Das Nähere darüber erfährt man in Nr. 981 vor dem Barfußpfortchen, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind künftige Ostern zwei Zimmer, die Aussicht auf die Promenade, an ledige Herren von der Handlung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Thorzettel vom 5. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Handelsm. Michaelis, v. Gisleben, bei Hunger	3
Gestern Abend.			Dr. Advokat Hütter u. Dr. Handelsm. Friedrich, v. Merseburg, im goldnen Adler	4
Dr. Rfm. Böse, v. Herrnhuth, in Bind: eisens Hause		8	Dr. Holzhändler Pechmann, v. Kösen, in der Laute	4
Die Bauzner f. Post	Vormittag.	10	Petersthor. U.	
Die Dresdner r. Post		7	Gestern Abend.	
Die Breslauer f. Post		11	Die Coburger f. Post	9
Nachmittag.			Dr. Kirsten, k. pr. Courier, v. Verona, p. d.	12
Drn. Fabr. Häbler, Wilhelm u. Hamke, v. Großschönau, Seiffhennersdorf u. Ebersbach, in der Glocke		4	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Harz, v. Altenburg, b. Klöpzig	1
Vormittag.			Dr. Rfm. Bernhard, v. Glaucha, im g. Adler	2
Die Magdeburger f. Post		6	Hospitalthor. U.	
Dr. Oberforstmr. v. Bock, v. Ballenstedt, im goldnen Adler		11	Gestern Abend.	
Nachmittag.			Dr. Kreishauptm. v. Rischwig, a. Königsfeld, bei Fr. Hauptm. Sommer	5
Dr. Rfm. Portwein, v. Berlin, v. d.		1	Die Schneeberger f. Post	5
Kanstädter Thor.		U.	Dr. Rfm. Rosenfeld, a. Schönfeld, in Richter's Hause	5
Vormittag.			Vormittag.	
Die Jena'sche f. Post		6	Die Prag: und Wiener r. Post	1
Nachmittag.			Nachmittag.	
Drn. Rfl. Klemm u. Martin, v. Raumburg, b. Wappler u. im schwarzen Kreuz		2	Die Freiburger f. Post	3
Dr. Rfm. Krabes, v. Apolda, b. Arnold		2	Dr. Rfm. Tegner, a. Chemnitz, in Nr. 750	4
			Die Nürnberger r. Post	4

Thorschluss um halb 6 Uhr.

2
—
Ue
—
Ams
Aug
—
Ber
—
Bre
—
Bre
—
Fra
—
Ha
—
Lo
—
Pa
—
W